



MIDJOURNEY

Die veränderte Persönlichkeit Europas

Die Tage des schicken veganen Metrosexuellen sind vorbei. Die modernen Realitäten lassen die Europäer härter werden.

- Richard Palmer
- [19.10.2023](#)

Der Amerikaner ist ein bewaffneter Cowboy, der Russe ist ein korrupter Oligarch, der Saudi ist ein ölreicher Scheich. Der Europäer hingegen ist ein veganer Metrosexueller. Er fährt mit dem Fahrrad zur Arbeit, nimmt sich jedes Jahr einen Monat Urlaub, trinkt Soja-Latte und predigt anderen mit kühler Raffinesse die Vorzüge seines aufgeklärten Lebensstils.

Das sind grobe Klischees. Doch so wahr oder falsch sie auch einmal waren, sie sind jetzt überholt.

PT_DE

Die Finanzkrise 2008 und die Migrationskrise 2015 haben unserem Europäer einen Schlag auf den Kopf versetzt. Seine Persönlichkeit hat sich verändert. Man könnte sagen, dass er jetzt einen Lastwagen fährt, Fleisch isst und mit Bodybuilding begonnen hat.

Der größte Teil der Welt hat es nicht bemerkt. Viele, die es bemerkt haben, sind froh darüber. *Aber Europas veränderte Persönlichkeit ist dabei, den Lauf der Weltgeschichte zu verändern.*

Ein rechtsextremer Europäer?

Eine neue Art von Partei wächst in Europa. In der Presse wird sie allgemein als „rechtsextrem“ bezeichnet. Aber dieser Begriff ist so überstrapaziert, dass er praktisch bedeutungslos ist.

Für einige dieser Gruppen, wie z.B. die französische Nationale Rallye, würde „weit links“ ihre Wirtschaftspolitik besser beschreiben.

Vielleicht ist „Randgruppen“ der bessere Begriff. Diese Gruppen sind so anders, dass die etablierten Parteien sie absichtlich von der Politik ausschließen. Journalisten versuchen, sie zu stigmatisieren, so dass kein anständiger Mensch zugeben würde, für die „Randgruppen“ zu stimmen.

Aber selbst der Begriff „Randgruppen“ ist veraltet. In ganz Europa verfolgen diese Politiker eine neue Strategie und erreichen neue Höhen des Wahlerfolgs. Sie haben die abscheulichsten Teile ihrer Programme gestrichen. Antisemitismus ist out. Viele sind von der Unterstützung Wladimir Putins und Russlands zur Unterstützung Wolodymyr Zelenskys und der Ukraine übergegangen.

Giorgia Meloni, die die Nachfolgepartei von Benito Mussolinis buchstäblicher Nationaler Faschistischer Partei anführt, ist jetzt Italiens Premierministerin. Polen wird von dieser Art von Randgruppenpartei regiert. Das gilt auch für Ungarn. In Finnland und Schweden stellen die Randparteien die Regierungen.

Weitere könnten folgen. Im Moment ist die Alternative für Deutschland (AfD) die zweitbeliebteste Partei in Deutschland, auch wenn sie weiter nach rechts rückt. In Frankreich trat Marine Le Pen von der Rallye Nationale bei den Präsidentschaftswahlen im letzten Jahr gegen Emmanuel Macron an und erzwang eine Stichwahl, die sie dann verlor. Sie ist nach wie vor beliebt und gilt als Spitzenkandidatin für die nächsten Präsidentschaftswahlen. Die Freiheitliche Partei Österreichs hat gute Umfragewerte und scheint die Wahlen im nächsten Jahr zu gewinnen.

Diese Parteien haben eine weitere entscheidende Veränderung in ihren Programmen vorgenommen, die sich als wichtiger als jede andere erweisen könnte: Sie arbeiten jetzt zusammen. Man hat sie als „rechtsextrem“ bezeichnet, weil sie nationalistisch sind: Sie wollen, dass ihre Nation wieder groß wird, und scheren sich nicht so sehr um andere Nationen. Die Vorstellung, dass sie zusammenarbeiten könnten, um die Europäische Union zu übernehmen, war absurd. Aber das ist genau das, was sie tun.

Für viele ihrer Befürworter ist die EU das Gegenmittel gegen den rechtsextremen Nationalismus. Sie ist ein multinationales, globalistisches, progressives, linkes Projekt, das den Nationalismus zerstören soll. Sie wurde von Nationen aufgebaut, die ihre nationale Souveränität aufgegeben haben.

Die rechtsextremen Parteien in Europa sind im Allgemeinen euroskeptisch. Aber ihr europaweiter Erfolg bedeutet, dass sie jetzt eine Chance haben, die EU nicht unbedingt zu zerstören, sondern *sie neu zu gestalten*.

Die Wahlen in den einzelnen EU-Ländern sind Teil eines größeren Kampfes. Wie wird die EU aussehen, was ist ihr Zweck, was ist ihre Seele? Im Zentrum dieses Kampfes steht eine Gegenbewegung gegen zwei zentrale EU-Politiken, die in einem Land nach dem anderen angenommen wurden.

Backlash

Der alte vegane Lebensstil in Europa war einfach nicht gesund, und viele sehen das jetzt ein.

Im Jahr 2015 beantragten 1,3 Millionen Migranten Asyl in der EU; im darauffolgenden Jahr verringerte sich diese Zahl nur leicht auf 1,2 Millionen. Viele waren Muslime, die vor dem syrischen Bürgerkrieg flohen. Bundeskanzlerin Angela Merkel öffnete Deutschland bekanntlich für jeden, der über die Grenzen des Landes kam.

Die Auswirkungen waren unmittelbar. Die Städte fühlten sich gefährlich. Frauen beschwerten sich über Übergriffe. Ein Krankenhaus war gezwungen, bewaffnete Wachen einzustellen. In Köln kam es in der Silvesternacht zu einem sexuellen Massenübergriff, bei dem sich 1000 Migranten in einer Menschenmenge versammelten und angeblich 331 Sexualdelikte, darunter zwei Vergewaltigungen, begingen.

Doch die Mainstream-Medien weigerten sich, darüber zu sprechen. Polizei und lokale Behörden verheimlichten Statistiken. Die etablierten politischen Parteien weigerten sich, das Thema anzusprechen.

Ihre Gleichgültigkeit hält an. In diesem Sommer sind die öffentlichen Schwimmbäder in Deutschland zu einem heißen Thema geworden. Einige haben geschlossen. Andere haben nach Polizeischutz gerufen. Und warum? Weil die Zahl der Übergriffe zugenommen hat, insbesondere auf Mädchen in freizügigen Badeanzügen. Die Mainstream-Journalisten und Politiker wollen nicht darüber sprechen, aber diese Angriffe werden hauptsächlich von Einwanderern aus muslimischen Ländern verübt.

In Frankreich gab es ähnliche Probleme. Am 27. Juni erschoss die französische Polizei Nahel Merzouk bei einer Verkehrskontrolle. Das Video der Schießerei ging viral und löste Anschuldigungen gegen die Polizei aus, die schwarze und muslimische Minderheiten misshandelt. Tagelang brach die Gewalt in Frankreich aus: Über 700 Geschäfte wurden niedergebrannt und über 1300 Autos angezündet. Die Menschen griffen Schulen und Kulturzentren an. Ein Feuerwehrmann starb bei dem Versuch, die Flammen in einer Tiefgarage zu löschen. Fünfundvierzigtausend Polizisten wurden eingesetzt, um die Unruhen zu stoppen. Mehr als 500 Polizisten wurden verletzt und 2000 Randalierer wurden festgenommen.

Randalierer griffen auch die Familie des rechtsgerichteten Bürgermeisters von L'Haÿ-les-Roses an und fuhren ein brennendes Auto in sein Haus. Eines seiner Kinder wurde verletzt und seine Frau brach sich ein Bein, als sie floh.

„Die Leute reden von Aufständen“, sagte der Polizeichef von L'Haÿ-les-Roses, „aber für diejenigen von uns, die mit all dem zu tun haben, sind es keine Aufstände. Es ist Krieg.“

Diese Gewalttaten fanden vor dem Hintergrund einer Reihe islamistischer Anschläge in Europa statt. Am 8. Juni erstach ein syrischer Migrant vier Kinder im Alter von 1 bis 3 Jahren in einem Park im Südosten Frankreichs. Am 10. Juni wurden bei einer Schießerei in Stockholm, Schweden, ein 15-jähriger Junge getötet und drei Menschen verletzt, kurz bevor bei einer anderen Schießerei in der Gegend drei Menschen verletzt wurden. Die Bandengewalt in Schweden ist seit 2015 explodiert, als die Regierung das Land für die zweithöchste Anzahl von Migranten pro Kopf in Europa öffnete.

In Frankreich sind die Probleme viel älter als die Migrationskrise von 2015. Die etablierten politischen Parteien hatten *jahrzehntelang* Zeit, dieses Problem zu lösen, aber sie haben versagt.

In all diesen Situationen war die Reaktion der Öffentlichkeit die gleiche. Wie wir während der deutschen Migrantenkrise 2015 schrieben: „Viele der Deutschen, die von der etablierten Politik desillusioniert sind ... wollen die

Migranten nicht verfolgen oder sehen, wie sie eingesperrt, verprügelt oder getötet werden. Sie sind keine Extremisten, die einen Völkermord anstreben. Es sind normale, vernünftig denkende Menschen, von denen viele großes Mitgefühl für die Leidenden in Syrien und anderswo haben. Diese Menschen sind einfach besorgt über die Auswirkungen, die Millionen von Migranten auf ihr Land, seine Institutionen, seine Infrastruktur, seine Wirtschaft, seine Kultur und auf das deutsche Volk haben werden. ... Aber Angela Merkels Regierung weigert sich, diese Sorgen ernst zu nehmen und weigert sich, die Wahrheit über die Auswirkungen zu sagen, die die Migranten auf die Nation haben und haben werden ...

„Der Umgang der Regierung Merkel mit dieser Situation macht das deutsche Volk zu einer tickenden Zeitbombe! Je desillusionierter, frustrierter und wütender das deutsche Volk wird, desto anfälliger wird es für radikale Politik und radikale Führer mit radikalen Lösungen sein“ (*Trumpet* [Posaune], März 2016).

Vom Mainstream ignoriert, haben besorgte Wähler in einem Land nach dem anderen Trost bei den politischen Randgruppen gesucht.

Verheerende Umweltverschmutzung

Jetzt sehen wir, wie dieser Trend mit dem scheinbar nicht verwandten Thema des Umweltschutzes verschmilzt. Unser stereotyper Europäer ist auffallend umweltbewusst. Aber jetzt beginnt das zu schmerzen.

Übereifrige Umweltpolitiker in den Niederlanden (dem zweitgrößten Agrarexporteur der Welt) sind aktiv dabei, landwirtschaftliche Betriebe stillzulegen. Mitglieder der EU-Regierung debattieren über Gesetze, die diese katastrophale Politik den Landwirten – und den Menschen, die Lebensmittel essen – auf dem ganzen Kontinent aufzwingen würden.

Die EU sagt, dass sie bis 2035 neue Benzin- und Dieselaautos mit fossilen Brennstoffen verbieten wird. Die deutsche Autoindustrie macht etwa 10 Prozent der deutschen Wirtschaft aus. Aber ausländische Unternehmen sind bei Elektroautos führend. Dies könnte die deutsche Produktion zerstören und zu Massenarbeitslosigkeit führen.

Die deutsche Regierung wird den Verkauf aller Öl- und Gasheizungsanlagen nach Ende 2024 verbieten. Ein EU-weites Verbot ist für 2029 geplant. Wenn Ihr Heizkessel dann kaputt geht, werden Sie gezwungen sein, ihn durch eine teure und oft weniger effektive „umweltfreundliche“ Alternative zu ersetzen.

Alle großen Zeitungen und politischen Parteien stehen voll hinter diesen Maßnahmen: Sie halten sie für unverzichtbar, um den Klimawandel zu bekämpfen; es gibt keine Alternative. Es gibt keine Alternative, es sei *denn*, Sie wenden sich an eine rechtsextreme Gruppe wie die Alternative für Deutschland.

Wenn Sie nicht wollen, dass Ihr Bauernhof stillgelegt wird, oder wenn Sie nicht Tausende von Euro für eine elektrische Wärmepumpe ausgeben wollen, macht Sie das kaum zu einem Nazi. Aber wenn keine der etablierten Parteien auf Ihre Bedenken eingeht und die gesamte Wirtschaft auf die Selbstzerstörung zuzusteuern scheint, sollten Sie dann nicht in Erwägung ziehen, eine dieser Gruppen zu wählen?

Diese Bedenken hatten bereits 2018 in Form der „Gelbwesten“-Proteste in Frankreich Massenwiderstand ausgelöst. In den Niederlanden hat der Widerstand zur Gründung einer neuen Bauernpartei geführt, die bereits die größte Partei im Senat geworden ist. Diese Landwirte-Bürger-Bewegung hat keinen historischen Hintergrund, aber das ist anderswo nicht der Fall.

In Deutschland ist der Widerstand gegen eine zerstörerische Umweltpolitik ein Hauptgrund dafür, dass die AfD zu neuen Höhen der Macht aufgestiegen ist. Wenn ein Deutscher nicht will, dass seine Regierung die nationale Wirtschaft zerstört, kann er nirgendwo anders hingehen.

Nazi-Verbindungen

Da diese „Randparteien“ immer beliebter werden, werden sie auch immer extremer. Im Jahr 2017 griff der aufstrebende AfD-Star Björn Höcke die Idee an, dass Deutschland seine Nazi-Geschichte bereuen oder sühnen sollte. Diese Haltung, sagte er, sei eine „dumme Bewältigungspolitik“. Er beklagte, dass „die deutsche Geschichte als mies behandelt und lächerlich gemacht wird“ und forderte eine „180-Grad-Kehrtwende in der Erinnerungspolitik“. Die Deutschen sollten aufhören, des Holocausts zu gedenken. Er nannte das Berliner Denkmal für die ermordeten Juden Europas „ein Denkmal der Schande“.

Höckes Publikum liebte es, aber er ging zu weit. Gemäßigte Mitglieder der AfD wollten ihn aus der Partei werfen. Im nächsten Jahr hielt der Parteivorsitzende Alexander Gauland eine ähnliche Rede, in der er Deutschlands „ruhmreiche Geschichte, die viel länger ist als 12 Jahre“ – die Zeitspanne von Adolf Hitlers Regime – pries. Angesichts der empörten Öffentlichkeit entschuldigte er sich nur halbherzig.

Doch nun haben sich die Dinge geändert. Im Mai gab der AfD-Vorsitzende Tino Chrupalla dem rechtsgerichteten Blog „Sezession“ ein Interview. Auf die Frage nach der deutschen Kriegsgeschichte sagte er: „Ich finde es grundsätzlich problematisch, das Gedenken immer mit der Schuldfrage zu verbinden.“ Deutschlands Blick auf seine Geschichte müsse sich ändern, erklärte er. „Historische Schuld sollte nicht länger die Art und Weise bestimmen, wie wir handeln“, sagte er.

Dieses Mal war die Reaktion statt Empörung nur ein Grillen.

Die Co-Vorsitzende von Chrupalla, Alice Weidel, ist eine der gemäßigteren Stimmen in der Partei – eine derjenigen, die vor fünf Jahren versucht haben, Höcke zu verdrängen. Im April prahlte sie in einer Wahlkampfede damit, dass die Partei kurz

davor stehe, die Regierung zu übernehmen. Sie ging Arm in Arm mit dem lokalen Kandidaten der AfD, Björn Höcke, über die Bühne.

Anstatt Kritik zu ernten, steigt die AfD zu neuen Höhen auf. Am 2. Juli stellte sie in der Stadt Raguhn-Jessnitz in Sachsen-Anhalt ihren ersten Bürgermeister, und in der Woche zuvor gewann sie im benachbarten Thüringen ihren ersten Wahlkreis. Friedrich Merz, der Vorsitzende der Christlich-Demokratischen Union (CDU), öffnete die Tür für eine Zusammenarbeit mit der AfD auf lokaler Ebene und durchbrach damit den Präzedenzfall, der die AfD bis dahin von der Regierung ferngehalten hatte. Er machte schnell einen Rückzieher, aber für die AfD scheint eine Niederlage in diesen Tagen immer nur vorübergehend zu sein.

Die Menschen, die wegen der fehlgeleiteten Politik der etablierten Parteien zum Klimawandel oder zur Einwanderung für die AfD stimmen, sind keine Rechtsextremisten. Aber sie unterstützen eine Partei mit gefährlichen Ansichten. Und die etablierten Parteien haben ihnen keine andere Wahl gelassen.

Das könnte sich bald ändern. In ganz Europa beginnen die etablierten Parteien, dem Beispiel der Randparteien zu folgen. Sie wachen langsam auf und erkennen die Gefahren der Einwanderung. Einige schwächen sogar ihre Haltung zum Klimawandel ab.

Aber sie tun noch mehr: Sie kopieren die Randansichten von Geschichte, Imperium und Nationalstolz.

Nach rechts bewegen

Im Juni kündigte die CDU Pläne für ein Bundesprogramm für Patriotismus an. Sie will mehr Fahنشwenken und Hymnensingen und eine stärkere Bindung an das Militär. Geplant sind ein neuer Nationalfeiertag am 23. Mai zur Feier des Grundgesetzes und ein weiterer zur Feier der deutschen Wiedervereinigung am 3. Oktober. Auch das deutsche Parlament soll mit mehr Bildern großer Deutscher und Symbolen der deutschen Geschichte aufgewertet werden, um das „patriotische Selbstbewusstsein“ der Gesetzgeber zu stärken.

In Frankreich ist Präsident Emmanuel Macron in seiner Rhetorik immer extremer geworden. Er hat der Polizei die Macht gegeben, Moscheen zu schließen und Prediger hinauszuerwerfen. Er hat den Hausunterricht verboten, vor allem um zu verhindern, dass muslimische Kinder das französische Bildungssystem meiden. Der französische Innenminister hat Dutzende von muslimischen Organisationen in Frankreich aufgelöst und Radikale abgeschoben. „Der Islam ist eine Religion, die heute überall auf der Welt eine Krise durchlebt“, sagte Macron in einer wegweisenden Rede 2020. Doch während islamistische Angriffe und Massenunruhen andauern, wächst die Unterstützung für europäische Randparteien weiter.

Auf EU-Ebene blicken die konservativen Führer auf Italien und Meloni als ihre Lösung. Führende Politiker aus ganz Europa sind nach Rom gepilgert, darunter die Präsidentin der Europäischen Kommission Ursula von der Leyen, die Präsidentin des Europäischen Parlaments Roberta Metsola und der Vorsitzende der Europäischen Volkspartei Manfred Weber.

„Giorgia Meloni entwickelt sich immer mehr zur wichtigsten politischen Führungspersönlichkeit in Europa“, schrieb der *Spectator* in einem Artikel vom 4. März. „Manche sagen sogar, dass es ihr Schicksal ist, die nächste Angela Merkel zu werden. Sollte dies der Fall sein, würde dies einen dramatischen Richtungswechsel für die Europäische Union bedeuten ...“

„Meloni ist jetzt der Anführer der europäischen Rechten“, sagte der Talkmaster Massimo Cacciari. „Und die traditionelle europäische Koalition aus sozialdemokratischen und katholischen Kräften verliert an Kraft. ... Meloni und ihr Umfeld werden bei den nächsten Wahlen die Achse der europäischen Politik verschieben können. Das ist die Strategie, die sie verfolgen“ (ebd.).

Die spanischen Wahlen vom 23. Juli haben bewiesen, dass dieser Ansatz funktionieren könnte. Keine der beiden Parteien erhielt genügend Stimmen, um eine Mehrheit zu gewinnen. Aber die rechte Volkspartei hat sehr gut abgeschnitten – auf Kosten der rechtsextremen Vox-Partei. Nachahmung mag die aufrichtigste Form der Schmeichelei sein, aber immer mehr europäische Politiker erkennen, dass dies auch ein kluger Weg ist, um Wahlen zu gewinnen.

Die „Randgruppen“-Überzeugungen und -Rhetorik erobern Europa also auf zweierlei Weise. Die Randparteien selbst steigen an die Spitze auf. Und wenn sie besiegt werden, dann nur, weil ihre Ideen die Mainstream-Parteien infiltriert haben. So oder so, Europas Persönlichkeit verändert sich.

Eine gute Sache?

Dieser Rechtsruck hat einige amerikanische Medien aufhorchen lassen. „Eine rechtsextreme Europäische Union könnte bevorstehen“, titelte die *Washington Post* am 21. Juli. Im Nahen Osten warnte *Al Jazeera*: „Wir sind immer davon ausgegangen, dass die europäische Einheit mehr Kosmopolitismus und Multikulturalismus mit sich bringen würde. Mit dem jüngsten Aufstieg der extremen Rechten ist das vielleicht nicht der Fall“ (19. Juli).

Viele amerikanische Konservative sind von diesem Trend begeistert. Sie bringen den Aufstieg der Rechten in Europa mit der Pro-Trump-Bewegung in Verbindung. Die Kräfte des Globalismus und des Umweltschutzes werden zurückgedrängt. Aber das Problem ist, dass diese Sichtweise einige wichtige historische Aspekte außer Acht lässt.

In Wahrheit liegen die Ursprünge der EU nicht bei liberalen Weltverbesserern, die den Nationalismus auf den Müllhaufen der Geschichte verbannen wollen. Ihre Ursprünge sind viel älter.

Im Ersten und Zweiten Weltkrieg wollte Deutschland eine Form der Europäischen Wirtschaftsunion schaffen, um seine Vorherrschaft auf dem Kontinent schmackhafter zu machen. Im Ersten Weltkrieg erklärte der deutsche Bundeskanzler Theobald von Bethmann-Hollweg, er wolle einen „mitteleuropäischen Wirtschaftsverband“ schaffen, „in dem alle Mitglieder formal gleichberechtigt sind, in der Praxis aber unter deutscher Führung stehen und die wirtschaftliche Vorherrschaft Deutschlands über Mitteleuropa stabilisieren müssen.“

Die Nazi-Propaganda der 1930er Jahre befürwortete die *Großraumwirtschaft* (d.h. einen großen Wirtschaftsraum). 1940 schrieb der deutsche Botschafter in Frankreich, Otto Abetz, an Hitler und empfahl ihm, Deutschland solle „die europäische Idee usurpieren“, um zu versuchen, Europa so zu kontrollieren, wie Hitler vor dem Krieg „die Idee des Friedens usurpiert“ hatte.

In diesem Sommer begann Hermann Göring mit Plänen für die „groß angelegte wirtschaftliche Einigung Europas“. Walther Funk, Wirtschaftsminister und Präsident der Deutschen Bundesbank, entwickelte diese Pläne weiter, nannte sie Europäische Wirtschaftsgemeinschaft und skizzierte ihre Merkmale 1941 in einer Reihe von Papieren. Nicht einmal zwei Jahrzehnte später, im Jahr 1957, wurde die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft (EWG) der Name der heutigen EU.

Die Nazis forderten auch ein „europäisches Währungssystem“, das mit festen Wechselkursen zwischen bestimmten Währungen arbeiten würde – bis eine einheitliche Währung schrittweise eingeführt werden könnte. Genau das ist mit dem Euro geschehen.

Nach dem Krieg wurde der berüchtigte Oswald Mosley, der Führer der British Union of Fascists, ein glühender Pro-Europäer. Der Leiter der Reichskreditanstalt, Dr. Bernhard Benning, der 1942 auf der Nazi-EWK-Konferenz über die „Europäische Währungsfrage“ sprach, wurde später eine hochrangige Persönlichkeit in der Bundesbank.

Andere EU-Persönlichkeiten hatten vor dem Krieg Sympathien für die Nazis, wie Paul-Henri Spaak, einer der Gründerväter der EU. Als Mitglied der Belgischen Arbeiterpartei vor dem Krieg lobte er „einige von Hitlers großartigen Errungenschaften“. Im Jahr 1937 sagte er, dass „die Stunde des belgischen Nationalsozialismus gekommen ist“. Er forderte Belgien auf, neutral zu bleiben, anstatt sich Frankreich im Kampf gegen Deutschland anzuschließen. (Deutschland marschierte 1930 in Belgien ein.)

Viele sahen die Europäische Union als Instrument zur Bekämpfung des deutschen Nationalismus. Andere wiederum sahen in ihr eine Möglichkeit, die Europäer hinter größeren Zielen zu vereinen.

Jetzt sehen wir, wie europäische Politiker mit Verbindungen zu den faschistischen Regimen des Zweiten Weltkriegs die Macht übernehmen. Die deutsche AfD will diese Geschichte revidieren (siehe Seite 12). Italiens Meloni führt nicht nur die Nachfolgepartei Mussolinis an, sie baut auch dessen Außenpolitik und Italiens Beziehungen zu Nordafrika wieder auf.

Was wir jetzt erleben, ist kein abrupter Persönlichkeitswandel in Europa. Es ist ein langsames Abnehmen der Maske.

Die ganze Zeit da?

Dies ist nicht das einzige Mal, dass Deutschland seine Persönlichkeit schnell verändert hat. In seinem Buch *Die Europäer* vergleicht Luigi Barzini die Deutschen mit Proteus, dem Gestaltwandler der griechischen Mythologie, wegen seiner Neigung, seine Identität zu verändern. Das ganze 19. Jahrhundert hindurch wurden die Deutschen für ihren Pazifismus und ihre Harmlosigkeit sowohl verspottet als auch geliebt. Aber all das änderte sich 1870.

„Sie überquerten die Grenze zu Frankreich als graue Flut gesichtsloser, disziplinierter Soldaten mit Stachelhelmen, eine unerbittliche, unaufhaltsame Kriegsmaschine“, schrieb er. „Woher waren sie gekommen? Nur ein paar Deutsche und kein Ausländer hatten geahnt, wie die bevorstehende Metamorphose aussehen würde. ... Weinende französische Schriftsteller erzählten jahrzehntelang unzählige herzerreißende Geschichten darüber, wie rücksichtslos, räuberisch und verächtlich die Invasoren gewesen waren. Wie konnten sich diese Deutschen so sehr von den harmlosen und friedlichen Menschen unterscheiden, die Madame de Staël beschrieben hatte und die Europa noch wenige Jahre zuvor gekannt und geliebt hatte?“

In den 1930er Jahren wandelte sich Berlin dann schnell von einem Ort des Hedonismus zum Zentrum militärischer Effizienz.

Der Aufstieg der AfD deutet darauf hin, dass ein ähnlicher Wandel bevorsteht.

Für diejenigen, die zuhören wollen, gibt die Bibel eine noch deutlichere Warnung als die Geschichte. Offenbarung 17 beschreibt ein „Tier“. In den Büchern der Offenbarung und Daniel symbolisiert ein Tier ein Reich. Dieses Tier wird von einer Frau geritten, dem biblischen Symbol für eine Kirche.

Dieses Tier wird von einer Reihe von Königen angeführt. In Offenbarung 17, 10 (Schlachter 2000) heißt es: „Und [es] sind sieben Könige: Fünf sind gefallen, und der eine ist da — der andere ist noch nicht gekommen; und wenn er kommt, muss er für eine kurze Zeit bleiben.“ Das sagt uns, dass diese Könige einer nach dem anderen kommen. Dieses Reich erhebt sich, wird von einem starken Mann angeführt und fällt dann, nur um von einem anderen wieder auferweckt zu werden.

Wo gibt es ein Reich, das von einer Kirche beherrscht wird, die immer wieder aufgestiegen und gefallen ist? Die einzige Antwort ist *Europa*. Das letzte halbe Dutzend Mal trug es den Namen „Heiliges Römisches Reich“. Zuletzt wurde es von Adolf Hitler angeführt.

Diese Prophezeiung in der Offenbarung ist in der Zeit eingefroren. Sie beschreibt den Zustand dieses Tieres während seines

sechsten Anführers, Hitler.

Vers 8 beschreibt „das Tier ... dass es gewesen ist und jetzt nicht ist und wieder sein wird“. Dieses Tier existiert, verschwindet dann, nur um später „aus dem Abgrund aufzusteigen“. Man könnte sagen, es taucht aus dem Nichts auf – aus dem „Untergrund“. Dies beschreibt den Zustand der Macht dieses Tieres heute. Die Zeichen sind da, aber nur wenige erkennen sie. Wenn diese Macht vollständig aufsteigt, „werden die Menschen, die zu dieser Welt gehören, ... über das Wiedererscheinen dieses Tieres, das gestorben war, erstaunt sein“ (Vers 8; New Living Bibel unsere Übersetzung).

Die Welt glaubt, dass das Tier verschwunden ist und dass die Europäer nur Soja-Latte, Windturbinen und eine Verringerung der Kuhflatulenzen wollen. Aber diese Themen verschleiern nur die Wahrheit.

In Offenbarung 17 wird dieses Tier während seiner sechsten Auferstehung beschrieben, denn zu dieser Zeit war ein Mann auf der Bildfläche erschienen, durch den Gott diese Schriften offenbarte und dieses Tier entlarvte. Dieser Mann war Herbert W. Armstrong. Er erklärte, was in Europa geschah und warnte, dass es wieder auferstehen würde.

„Wir verstehen die deutsche Gründlichkeit nicht“, sagte er im Mai 1945. „Von Beginn des Zweiten Weltkriegs an haben sie die Möglichkeit in Betracht gezogen, diese zweite Runde zu verlieren, so wie sie die erste verloren haben, und sie haben sorgfältig und methodisch für diesen Fall die dritte Runde geplant – den Dritten Weltkrieg! Hitler hat verloren. Diese Runde des Krieges in Europa ist vorbei. Und die Nazis sind jetzt in den Untergrund gegangen. In Frankreich und Norwegen haben sie gelernt, wie effektiv ein organisierter Untergrund die Besetzung und Kontrolle eines Landes behindern kann. Paris wurde durch den französischen Untergrund und die alliierten Armeen befreit. Jetzt wird ein Nazi-Untergrund methodisch geplant. Sie planen, zurückzukommen und im dritten Anlauf zu gewinnen.“

Allen Anzeichen zum Trotz wird diese Persönlichkeitsveränderung die Welt bald überraschen. Aber es muss *Sie* nicht überraschen.

Die Details über die Macht des Tieres, die in Ihrer Bibel beschrieben werden, weisen uns auf Gott den Vater hin. Der Aufstieg dieser Tiermacht wird erschreckend sein. Aber diese detaillierten Prophezeiungen geben uns Gewissheit: Gott hat die Kontrolle. Diese Ereignisse sind alle Teil Seines Plans.

Jetzt ist es an der Zeit, sich mit den Geschehnissen vertraut zu machen und zu sehen, was sich in Europa hinter der Maske abspielt. Dann können Sie sich ermutigen lassen, anstatt erschreckt, verängstigt oder zum Opfer der Geschehnisse zu werden.

In Vers 17 heißt es: „Denn Gott hat's ihnen in ihr Herz gegeben, nach seinem Sinn zu handeln und eines Sinnes zu werden und ihr Reich dem Tier zu geben, bis vollendet werden die Worte Gottes.“ Letztlich ist *Gott* derjenige, der hinter der Persönlichkeitsveränderung Europas steht. Unsere einzige Hoffnung ist es, Gottes Rolle in diesen Ereignissen zu erkennen.

Der Mensch hat linke und rechte Regierungen ausprobiert. Er hat eine schwindelerregende Bandbreite an politischen und wirtschaftlichen Systemen ausprobiert. Keines hat ihm Frieden gebracht oder alle seine Probleme gelöst.

Gott lässt den endgültigen Aufstieg dieses Tiers aus einem sehr positiven Grund zu: um der Menschheit das Scheitern der von Menschen erdachten Systeme und Lösungen vor Augen zu führen und um uns zu zeigen, dass Er die einzige sichere Lösung für die Probleme der Menschheit ist. Studieren Sie diese Prophezeiungen für sich selbst, und sie werden Sie auf die einzigen sicheren Lösungen für Ihre Probleme und die der ganzen Welt hinweisen.